



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
GESPRÄCHSKREIS LEBENSZEIT - ARBEITSZEIT

EINLADUNG

* * * * *

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst.“ (Gandhi)
Umsetzung von alternativen Konzepten im eigenen Leben

Workshop des GK 'Lebenszeit - Arbeitszeit' zur gesellschaftlichen Wirksamkeit
am Freitag, 5. Dezember 2014, 10 - 14 Uhr bei der Rosa Luxemburg Stiftung in Berlin

„Veränderungen bewirken? Ich? Wie soll das denn gehen? Da müssen sich doch erst die äußeren Umstände ändern, ehe sich mein Arbeitsleben zum Positiven verändern kann! Oder?“

Wir haben immer die Wahl: Wir können resignieren nach dem Motto „So ist es nun mal“ – oder wir können die unbefriedigende Situation ganz genau anschauen, auch wenn sich die äußeren Umstände so langsam bewegen, wie sie es gerade tun.

Bei diesem Workshop geht es um die persönlichen Möglichkeiten , die wir haben, wenn wir unsere Ideale umsetzen wollen – auch und gerade, wenn sich dabei scheinbar unüberwindliche Hindernisse auftun.

Als GK 'Lebenszeit – Arbeitszeit' haben wir dabei vorrangig das Arbeits-Leben im Fokus. Die von uns vorgestellte Herangehensweise lässt sich jedoch genauso gut auf andere Wirkungsfelder übertragen. Wer sie kennenlernen und in experimentellem Rahmen für sich ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen!

* * * * *

Veranstaltungsort

Seminarraum 2 der Rosa Luxemburg Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, Berlin, Nähe Ostbahnhof

Anmeldung: Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bitte meldet Euch **bis Freitag, 28. 11.** bei mir an: per E-mail: rosalind.honig@gmx.de oder telefonisch: 0152 - 294 73 190.

Kosten: Der Workshop inklusive Mittagessen ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei.
Er wird von der Rosa Luxemburg Stiftung finanziert.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Viele Grüße und bis dahin

Rosalind Honig für den Gesprächskreis

* * * * *

Der Gesprächskreis 'Lebenszeit – Arbeitszeit' ist ein Bildungsraum, in dem nach dem Motto „Sei Du selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst“ die individuellen Möglichkeiten ausgelotet werden, das Persönliche in der Arbeitswelt zu stärken und so die gesellschaftliche Entwicklung hin zu einer Menschen würdigeren Lebens- und Arbeitskultur zu beeinflussen.

Rosalind Honig koordiniert den Gesprächskreis seit 2010. Sie arbeitet freiberuflich als Mentorin für Neue Arbeit und Neue Kultur. Mit ihrer Arbeit steht sie für offene Räume selbstbestimmten und erfahrungsorientierten Lernens, in denen die ganze Bandbreite unserer menschlichen Kompetenzen nützlich ist: intellektuelle, emotionale, intuitive und praktische.

* * * * *